



CHESS lecture

Mittwoch, 4. November 2026
17.15 – 19.00 Uhr
Mit anschliessendem Apéro
KOL-F-104, Rämistrasse 71
Hauptgebäude
Universität Zürich

Prof. Dr. Matthias Stürmer

Leiter Institut Public Sector Transformation,
Berner Fachhochschule BFH

Digitale Souveränität im Hochschul Umfeld: Vom Schlagwort zur Schweizer Handlungsfähigkeit

Moderation

Prof. Dr. Thomas Widmer
(UZH/CHESS)

Jahrzehntelange Abhängigkeiten von US-amerikanischen Technologiekonzernen sowie die geopolitischen Veränderungen der letzten Monate haben digitale Souveränität weit oben auf die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Agenda gebracht. Doch was steckt hinter dem Begriff, und wie lässt sich technologische Unabhängigkeit konkret verbessern?

Die CHESS lecture klärt, was digitale Souveränität bedeutet und macht dies unter anderem an den Auswirkungen auf die Hochschulen und die wissenschaftliche Praxis fest. Anschliessend ordnet sie aktuelle nationale und internationale Ereignisse ein und beleuchtet deren rechtliche und politische Auswirkungen. Im dritten Teil stehen Lösungsansätze im Mittelpunkt: Wie lassen sich bestehende Abhängigkeiten reduzieren und die digitale Souveränität der Schweiz stärken.

Vorgestellt werden die zahlreichen Aktivitäten des Netzwerks SDS - Souveräne Digitale Schweiz und des Zentrums SDS sowie konkrete Möglichkeiten, wie sich alle im Kleinen wie im Grossen beteiligen können. Insbesondere wird aufgezeigt, welche Handlungsmöglichkeiten Hochschulen haben.

Matthias Stürmer ist Professor an der Berner Fachhochschule und leitet dort das Institut Public Sector Transformation. An der Universität Bern unterrichtet er als Privatdozent am Institut für Informatik. Seine Themen sind digitale Nachhaltigkeit und digitale Souveränität, Open Source Software, künstliche Intelligenz, Open Data und öffentliche Beschaffung. Matthias Stürmer hat an der ETH Zürich doktortiert und an der Universität Bern Wirtschaftsinformatik studiert. Er ist Präsident des Digital Impact Network und von CH Open sowie seit 2009 Geschäftsleiter der Parlamentarischen Gruppe Digitale Nachhaltigkeit (Parldigi).

Das CHESS will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.